

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	1.1. - 31.12.2006		1.1. - 31.12.2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.361.568,48		1.496.851,83
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Gebäuden		- 108.636,45		- 447.198,46
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.353.983,69		146.325,41
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 49.533,18		- 49.601,06	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 838.564,67	- 888.097,85	- 383.598,14	- 433.199,20
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 103.068,82		- 33.134,64	
b) Soziale Abgaben	- 8.828,63	- 111.897,45	- 7.293,83	- 40.428,47
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 346.765,98		- 180.052,40	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	- 9.000,00	- 355.765,98	- 34.825,64	- 214.878,04
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.398.556,00		- 702.063,16
		852.598,44		- 194.590,09
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	370.351,31		796.791,69	
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		612.444,01	
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	80.303,46		45.783,44	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.217.478,02		228.570,20	
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.095.721,29 (i. Vj. EUR 152.095,78)--				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 360.374,80		- 15.000,00	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 292.726,31		- 9.097,03	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 864.812,85		- 323.192,91	
--davon an verbundene Unternehmen EUR 604.617,84 (i. Vj. EUR 8.287,90)--				
		150.218,83		1.336.299,40
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.002.817,27		1.141.709,31
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 103.040,00		0,00
17. Sonstige Steuern		- 15.268,69		- 18.540,65
18. Jahresüberschuss		884.508,58		1.123.168,66
19. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 84.810,32		- 1.207.978,98
20. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage		- 39.984,91		0,00
21. Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)		759.713,35		- 84.810,32

Deutsche Immobilien Holding Aktiengesellschaft, Bremen

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

A. Allgemeine Angaben

1. Anwendung des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes

Der Jahresabschluss der Deutsche Immobilien Holding Aktiengesellschaft, Bremen, (im Folgenden auch kurz "DIH AG") zum 31. Dezember 2006 wurde nach den für börsennotierte Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Beachtung ergänzender Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

2. Entsprechenserklärung gemäß §§ 285 Nr. 16 HGB i. V. m. § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Immobilien Holding Aktiengesellschaft haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG in der letzten Fassung vom 07. Februar 2007 abgegeben und den Aktionären durch Aufnahme in die Homepage der Gesellschaft (www.dih-ag.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten sowie das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen überwiegend nach der linearen Methode. Dabei werden Gebäude bis zu fünfzig Jahren, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen vier und zwanzig Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Möglichkeiten für steuerliche Sonderabschreibungen wurden in der Vergangenheit in Anspruch genommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert.

Die Bewertung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke und Gebäude erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abwertungen zur wertfreien Bewertung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten unter Beachtung erkennbarer Einzelrisiken bewertet.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erlöse aus Managementumlagen, die den Tochtergesellschaften berechnet werden, wurden abweichend zum Vorjahr in den Umsatzerlösen und nicht in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Korrespondierend wurden der DIH AG belastete Managementumlagen durch die Zech Management GmbH im Geschäftsjahr als Aufwendungen für bezogene Leistungen bilanziert, während sie im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

C. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der DIH AG ist separat in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Abgänge des Sachanlagevermögens von TEUR 4.598 resultieren im Wesentlichen mit TEUR 4.339 aus dem Verkauf des Büro- und Bildungszentrums, Lahusenstraße 1, Delmenhorst, und mit TEUR 224 aus dem Verkauf zweier Eigentumswohnungen in Genshagen.

Die Zugänge der Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen mit TEUR 821 aus dem Kauf der Objektgesellschaft Keitum-Sylt mbH, Bremen, und mit TEUR 249 aus der Gründung der Victoria Investment Sp.zo.o., Warschau, Polen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen ein Darlehen, das der Deutsche Immobilien Holding Beteiligungs GmbH, Delmenhorst, gewährt wurde. Es hat eine Laufzeit bis zum 15. Januar 2009. Der Zinssatz beträgt 9 % p. a.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen zwei Darlehen (nominal TEUR 650 und TEUR 60). Die Zins- und Tilgungsleistungen für das Darlehen von TEUR 650 sind am 31. Dezember 2010 fällig. Der Zinssatz beträgt 4 % p. a. Das Darlehen von TEUR 60 wurde in voller Höhe wertberichtigt.

Die sonstige Ausleihung betrifft den Kaufpreis aus dem Verkauf des Hotels "Zum Klüverbaum" in 2004. Der Zinssatz beträgt 5 % p. a.

Die beizulegenden Zeitwerte der unter dem Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen entsprechen, unbeachtlich des zum Teil negativen Eigenkapitals der Gesellschaften, mindestens den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten. Dies resultiert insbesondere aus den stillen Reserven der in den jeweiligen Einzelgesellschaften durchgeführten Projekte bzw. aus den budgetierten Ergebnissen.

2. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Gebäude

	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	TEUR	TEUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, fertige und unfertige Bauten	<u>470</u>	<u>579</u>

Die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte, mit und ohne Bauten bzw. mit unfertigen Bauten, betreffen das Objekt Berlin-Lichtenrade.

Die Verminderung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte, mit und ohne Bauten, resultiert mit TEUR 109 aus dem Grundstück für das EXPO 2000-Projekt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus gewährten Darlehen in Höhe von TEUR 8.851 (i. Vj. TEUR 0), laufenden Verrechnungen, Zinsansprüchen sowie Forderungen aus Gewinnabführung. Forderungen werden mit Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 668 verrechnet.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultierten im Vorjahr aus Zinsansprüchen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind ausnahmslos kurzfristig. Im Vorjahr bestanden Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 25 mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

4. Guthaben bei Kreditinstituten

In den Guthaben bei Kreditinstituten sind folgende Guthaben enthalten, die als Kreditsicherheit verpfändet sind: ein Betrag von TEUR 3.642 (i. Vj. TEUR 1.014) als Verpfändung für ein der DIH AG gewährtes Darlehen bei der Bankhaus Neelmeyer AG sowie ein Betrag von TEUR 61 (i. Vj. TEUR 60) als Verpfändung für ein einem Dritten gewährtes Darlehen bei der Bankhaus Neelmeyer AG.

5. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der DIH AG betrug nach der im Geschäftsjahr 2005 durchgeführten Kapitalerhöhung zum 31. Dezember 2005 TEUR 8.625 (i. Vj. TEUR 5.750), eingeteilt in 8.625.000 (i. Vj. 5.750.000) Stückaktien.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 23. März 2006 wurde eine Kapitalerhöhung von TEUR 2.415 beschlossen und am 11. April 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 15. März 2011 (abweichende Handelsregistereintragung: bis zum 15. November 2011) durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt höchstens um TEUR 4.300 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden.

In der Hauptversammlung vom 13. Juli 2006 wurde eine Kapitalerhöhung von TEUR 18.768 beschlossen und am 28. September 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Dadurch beträgt das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2006 TEUR 29.808 (i. Vj. TEUR 8.625) und ist eingeteilt in 29.808.000 (i. Vj. 8.625.000) Stückaktien.

Die Kamü Bau GmbH, Bremen, hat der DIH AG am 4. Januar 2006 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil per 30. Dezember 2005 die Schwellen von 25, 10 und 5 % unterschritten hat und sie keine Stimmrechte an der DIH AG mehr hält.

Die Zech Umwelt GmbH, Ganderkesee, hat der DIH AG am 4. Januar 2006 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil per 30. Dezember 2005 die Schwellen von 25, 10 und 5 % unterschritten hat und sie keine Stimmrechte an der DIH AG mehr hält.

Herr Kurt Zech, Bremen, hat der DIH AG am 22. Juni 2006 mitgeteilt, dass von ihm am 1. April 2002 42,16 % Stimmrechtsanteile an der Deutschen Immobilien Holding AG (vormals STEUCON Grundbesitz- und Beteiligungs AG) gehalten wurden. Dies entspricht 2.108.020 Stimmen. Die Zurechnung der Stimmrechte erfolgt in vollem Umfang nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG.

Herr Kurt Zech, Bremen, hat der DIH AG am 22. Juni 2006 mitgeteilt, dass am 30. April 2003 die Stimmrechtsschwelle von 50 % überschritten wurde. Die Höhe der Stimmrechtsanteile an der Deutschen Immobilien Holding AG (vormals STEUCON Grundbesitz- und Beteiligungs AG) beträgt zu diesem Stichtag 55,96 %. Dies entspricht 139.907 Stimmen. Ferner wurde von ihm am 12. Juni 2003 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten. Die Höhe der Stimmrechtsanteile beträgt zu diesem Stichtag 84,02 %. Dies entspricht 2.100.393 Stimmen. In beiden Fällen sind ihm diese Stimmrechte in vollem Umfang nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Herr Kurt Zech, Bremen, hat der DIH AG am 22. Juni 2006 mitgeteilt, dass am 30. Dezember 2005 weiterhin die Schwelle von 75 % überschritten wurde. Die Höhe der Stimmrechtsanteile an der Deutschen Immobilien Holding AG betrug zu diesem Zeitpunkt 92,69 %; davon sind ihm 50,49 % nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zechbau Holding GmbH, Bremen, hat der DIH AG am 4. Januar 2006 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil per 30. Dezember 2005 die Schwelle von 75 % unterschritten hat. Die Höhe der Stimmrechtsanteile beträgt nunmehr 50,49 %. Dies entspricht 4.355.345 Stimmen.

Die Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG sind mit Ausnahme der Mitteilung von Herrn Kurt Zech gemäß § 25 Ziffer 1 WpHG veröffentlicht worden. Die Mitteilung von Herrn Kurt Zech soll unverzüglich veröffentlicht werden.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen der DIH AG beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für eine im Zusammenhang mit dem Verkauf des Büro- und Berufsbildungszentrums, Lahusenstraße 1, Delmenhorst, gewährte Mietgarantie in Höhe von TEUR 138, Rückstellungen für nachträgliche Anschaffungskosten der Objektgesellschaft Keitum-Sylt mbH in Höhe von TEUR 95, eine Rückstellung für den Ausgleich des Stammkapitals der Grundstücksgesellschaft Delmenhorst Nordwolle GmbH über TEUR 98 sowie für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 102.

7. Verbindlichkeiten

	31.12.2006 TEUR	davon			nominell TEUR	Art und Form der Sicherheit
		Restlaufzeit				
		bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.897	333	969	2.595	3.897	Grundsschulden, -pfandrechte, Verpfändungen von Bankguthaben, Globalzession von Mietansprüchen
(Vorjahr)	(6.149)	(6.049)	(100)	(0)	(6.149)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	31	0	0	0	
(Vorjahr)	(73)	(73)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	182	182	0	0	0	
(Vorjahr)	(124)	(124)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	
(Vorjahr)	(402)	(2)	(400)	(0)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.264	1.264	0	0	1.177	Grundsschulden
(Vorjahr)	(499)	(307)	(173)	(19)	(495)	
	<u>5.374</u>	<u>1.810</u>	<u>969</u>	<u>2.595</u>	<u>5.074</u>	
(Vorjahr)	<u>(7.247)</u>	<u>(6.555)</u>	<u>(673)</u>	<u>(19)</u>	<u>(6.644)</u>	

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 50) ausstehende Einzahlungen auf Einlagen und ansonsten laufende Verrechnungen sowie Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Darlehen von TEUR 473 (i. Vj. TEUR 495) enthalten. Des Weiteren ist noch eine Kaufpreisschuld für die Beteiligung an der Objektgesellschaft Keitum-Sylt mbH in Höhe von TEUR 705 enthalten.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die DIH AG hat gegenüber der Deutsche Postbank AG, Bonn, für das verbundene Unternehmen Grundstücksgesellschaft Grindelhof mbH, Delmenhorst, eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von TEUR 12.262 abgegeben. Zudem sind TEUR 61 bei der Bankhaus Neelmeyer AG, Bremen, vorübergehend für Drittverbindlichkeiten verpfändet.

Die DIH AG hat gegenüber der SEB Bank AG, Frankfurt a. M., für das verbundene Unternehmen Grundstücksgesellschaft Delmenhorst Nordwolle GmbH, Delmenhorst, eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von TEUR 1.334 abgegeben.

Die DIH AG hat gegenüber der Deutsche Postbank AG, Bonn, für das verbundene Unternehmen Erste Grundstücksverwaltungsgesellschaft Am Wildpark mbH, Delmenhorst, eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von TEUR 7.740 abgegeben.

Die DIH AG hat zugunsten ihrer Tochtergesellschaft, der Erste Grundstücksverwaltungsgesellschaft Am Wildpark mbH, Delmenhorst, eine Patronatserklärung abgegeben, demnach sie sich im Falle der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung verpflichtet, alle Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft, sobald sie fällig geworden sind, in dem Umfange zu erfüllen, als dies zur Beseitigung der Überschuldung oder zur Vermeidung der Zahlungsunfähigkeit der Tochtergesellschaft erforderlich ist. Auf diese Forderungen gegen die Tochtergesellschaft, die aus der Erfüllung von Verbindlichkeiten im Sinne der vorstehenden Bestimmung Nr. 1 erwachsen, ist die Muttergesellschaft qualifiziert im Rang zurückgetreten.

Die DIH AG hat gegenüber der Die Sparkasse Bremen AG, Bremen, zugunsten des verbundenen Unternehmens Fünfte Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Delmenhorst, eine selbstschuldnerische Bürgschaft bis TEUR 1.514 abgegeben.

Die DIH AG hat gegenüber der EUROHYPO AG, Hamburg, für das verbundene Unternehmen Grundstücksgesellschaft Monheim Lerchenweg mbH, Delmenhorst, eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von TEUR 5.400 abgegeben.

Die DIH AG hat zugunsten ihrer Tochtergesellschaft, der Objektgesellschaft Keitum-Sylt mbH, Bremen, eine Patronatserklärung gegenüber der HSH Nordbank AG, Hamburg, abgegeben, demnach sie die Tochtergesellschaft jederzeit finanziell so ausstattet, dass sie sämtliche Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag vollständig und termingerecht erfüllen kann. Der Rahmenkredit ist auf einen Höchstbetrag von TEUR 8.115 begrenzt. Diese Patronatserklärung ist befristet bis zum Ablauf des Darlehens der HSH Nordbank AG.

Die DIH AG hat zugunsten ihrer Tochtergesellschaft, der Deutsche Fonds Holding GmbH, Stuttgart, eine Patronatserklärung über TEUR 5.175 abgegeben, demnach sie sie die Verpflichtungen der Deutschen Fonds Holding GmbH aus der Fondsschließungsgarantie gegenüber der MS "Marie" Shipping GmbH & Co. KG, Bremen, übernimmt, sofern diese diesen nicht nachkommt.

Die DIH AG hat darüber hinaus wie im Vorjahr zum Bilanzstichtag keine bedeutsamen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

	1.1. - 31.12.2006	1.1. - 31.12.2005
	TEUR	TEUR
Mieteinnahmen		
Geschäfts- und Fabrikgebäude	581	575
Wohn- und gemischtgenutzte Häuser	10	7
Übrige Mieten, Pachten sowie weiterberechnete Kosten	16	16
	<u>607</u>	<u>598</u>
Erlöse aus Verkaufsgrundstücken	110	460
Erlöse aus Dienstleistungen	645	439
	<u>755</u>	<u>899</u>
	<u>1.362</u>	<u>1.497</u>

Die Erlöse aus Dienstleistungen betreffen vorrangig Management- und Verwaltungsleistungen für Gesellschaften der DIH-Gruppe.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 2.289, Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von TEUR 35, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2 und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 8 enthalten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 162 (i. Vj. TEUR 180) und außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke in Höhe von TEUR 185 (i. Vj. TEUR 0).

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen erfolgten in Höhe von TEUR 360 (i. Vj. TEUR 15).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Forderungsabschreibungen, Versicherungsprämien, Provisionen, Rechts- und Beratungskosten, Vertriebskosten, Aufsichtsrats- und Vorstandsvergütungen sowie die üblichen Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen. Die Vorstandsvergütungen werden im Rahmen von Managementverträgen der DIH AG in Rechnung gestellt. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der DIH AG sind periodenfremde Aufwendungen nur in der Höhe enthalten, dass sie für die Beurteilung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten enthält aus laufenden Steuern TEUR 95 (i. Vj. TEUR 0).

D. Sonstige Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Im Durchschnitt dieses Geschäftsjahres beschäftigte die DIH AG einen Angestellten (i. Vj. 1).

2. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Gesellschaft hat die Angaben gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 und 11a unter Inanspruchnahme von § 287 HGB in einer gesonderten Aufstellung des Anteilsbesitzes gemacht.

3. Organe der Gesellschaft

3.1 Aufsichtsrat

	Beruf	Weitere Aufsichtsratsmandate
Hermann Korte, Münster Vorsitzender	Bankvorstand a.D. Rechtsanwalt	Development Partner AG, Düsseldorf Entwicklungsgesellschaft Rhein-Pfalz GmbH & Co. KG, Mainz
Dr. Frank Lebsanft, Kelkheim Stellvertretender Vorsitzender	Geschäftsführer der Phoenix Real Estate Development GmbH, Frankfurt a.M.	-
Kurt Zech, Bremen	Kaufmann und geschäftsführender Gesellschafter der Zechbau Holding GmbH, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen JOKE Event AG, Bremen

3.2 Vorstand

Werner Uhde, Kelkheim

Andreas Klaß, Bremen

Oliver Kreckler, Schloßborn (seit dem 7. Mai 2007)

Herr Uhde und Herr Klaß nehmen auch die Geschäftsführungen in anderen Gesellschaften wahr.

Herr Uhde ist auch Mitglied des Aufsichtsrats bei der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890, Frankfurt a. M.

3.3 Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr EUR 22.862,93 betragen. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf EUR 213.000,00. Bezüglich der Konditionen verweisen wir auf den gesonderten Vergütungsbericht als Teil des Lageberichts.

Im Einzelnen stellen sich die Bezüge wie folgt dar:

Aufsichtsrat

Hermann Korte	EUR 12.758
Dr. Frank Lebsanft	EUR 5.079
Kurt Zech	EUR 5.026

Vorstand

Werner Uhde	EUR 146.100
Andreas Klaß	EUR 66.900

Die DIH AG hat im Geschäftsjahr 2006 den Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands keine Kredite gewährt.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss der DIH AG beträgt für das zum 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr EUR 884.508,58. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages von EUR 84.810,32 und der Einstellung in die gesetzliche Rücklage von EUR 39.984,91 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 759.713,35. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Konzernverhältnisse

Die DIH AG erstellt als Muttergesellschaft der DIH-Gruppe einen Konzernabschluss. Dieser wird als Teilkonzernabschluss in den Konzernabschluss der Zechbau Holding GmbH, Bremen, einbezogen. Beide Konzernabschlüsse sind im elektronischen Bundesanzeiger zu veröffentlichen.

6. Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar setzt sich wie folgt zusammen:

	2006 TEUR
Abschlussprüfung	62
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	-
Steuerberatungsleistungen	4
Sonstige Leistungen	-

Bremen, den 25. Juni 2007

Der Vorstand

Werner Uhde

Andreas Klaß

Oliver Kreckler

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2006		31.12.2006		1.1.2006		31.12.2006		31.12.2006	31.12.2005
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	511,29	0,00	511,29	0,00	511,29	0,00	511,29	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	10.453.344,20	0,00	2.594.260,20	7.859.084,00	4.372.760,50	343.797,13	3.260.736,43	1.455.821,20	1.138.439,00	6.080.583,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	498.341,30	606,85	89.189,99	409.758,16	494.571,30	2.968,85	409.758,16	87.781,99	1.408,00	3.770,00
	10.951.685,50	606,85	2.683.450,19	8.268.842,16	4.867.331,80	346.765,98	3.670.494,59	1.543.603,19	1.139.847,00	6.084.353,70
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.152.522,83	1.143.825,81	3.296.348,64	0,00	417.320,11	0,00	0,00	417.320,11	2.879.028,53	1.735.202,72
2. Beteiligungen	684.158,41	0,00	680.306,10	3.852,31	481.831,30	195.374,80	0,00	677.206,10	3.100,00	202.327,11
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	7.867.442,00	7.867.442,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.867.442,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	75.000,00	740.000,00	710.000,00	105.000,00	0,00	165.000,00	105.000,00	60.000,00	650.000,00	75.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	884.966,18	302,61	885.268,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	885.268,79	884.966,18
	3.796.647,42	9.751.570,42	13.439.365,53	108.852,31	899.151,41	360.374,80	105.000,00	1.154.526,21	12.284.839,32	2.897.496,01
	14.748.844,21	9.752.177,27	16.123.327,01	8.377.694,47	5.766.994,50	707.140,78	3.775.494,59	2.698.640,69	13.424.686,32	8.981.849,71

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Deutsche Immobilien Holding Aktiengesellschaft, Bremen, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 25. Juni 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heuermann
Wirtschaftsprüfer

Moritz
Wirtschaftsprüferin